

Kirchen herum - die Cleriker thün ja auch nichts
als die Hände falten und sich ausdrücken, vom Nichts,
thün. Im Venedig sagte man einst, dass die Zahl der
Analfabetti - das Wort ist von den Italienern aus
dem Griechischen gebildet worden & demnach deutsch,
und gebrungen - 25-30% betrage. Dabei sind die Ita-
liener stets lustig und gutes Muth, liebenswürdig &
hilfsbereit; aber es fehlt die Eicht. Das sieht man
so recht im Theater: schrecklich sind diese stets plau-
dernden Menschen & doch wie begeistert können sie
sein. Das habe ich in Novara erlebt: einen solchen Bei-
fallsstübel bei einer recht & schlecht gesungenen
Urie hätte ich gar nicht für möglich gehalten.
Oben die Kunstschätze schreibe ich wohl ein und den hat.
Man lernt mit anderen Augen sehen, auch wenn man
von Natur so wenig künstlerisches Empfinden hat wie
ich. -

Ich muss schlüssen, da meine Lieben mir sehr thün. Lassen
Sie mich noch einmal Ihnen sagen, wie von ganzem
Herzen ich wünschen möchte, dass die nächsten Nach-
richt aus der Heimat & vor allem die über Ihre Frau
Gemeinlich besser sind, von ganzem Herzen möchte ich
Ihnen & dem Thun ein vergnügtes Osterfest wünschen
können. Mit besten Grüßen Ihr stets aufrichtig
gebender Altkreuzer H.